



«Wir sind für die Zukunft bestens gerüstet. Die Plattform steht, und wir gehen davon aus, dass der Return on Investment in ungefähr drei Jahren erreicht ist. Verschiedene Banken sind bereits sehr an den Möglichkeiten interessiert, die wir Ihnen als ASP mit dieser neuen Lösung bieten können.»

*Christoph Keller,
Projektleiter SCIS*

Bancomat-Transaktionsserver für Swisscom IT Services AG

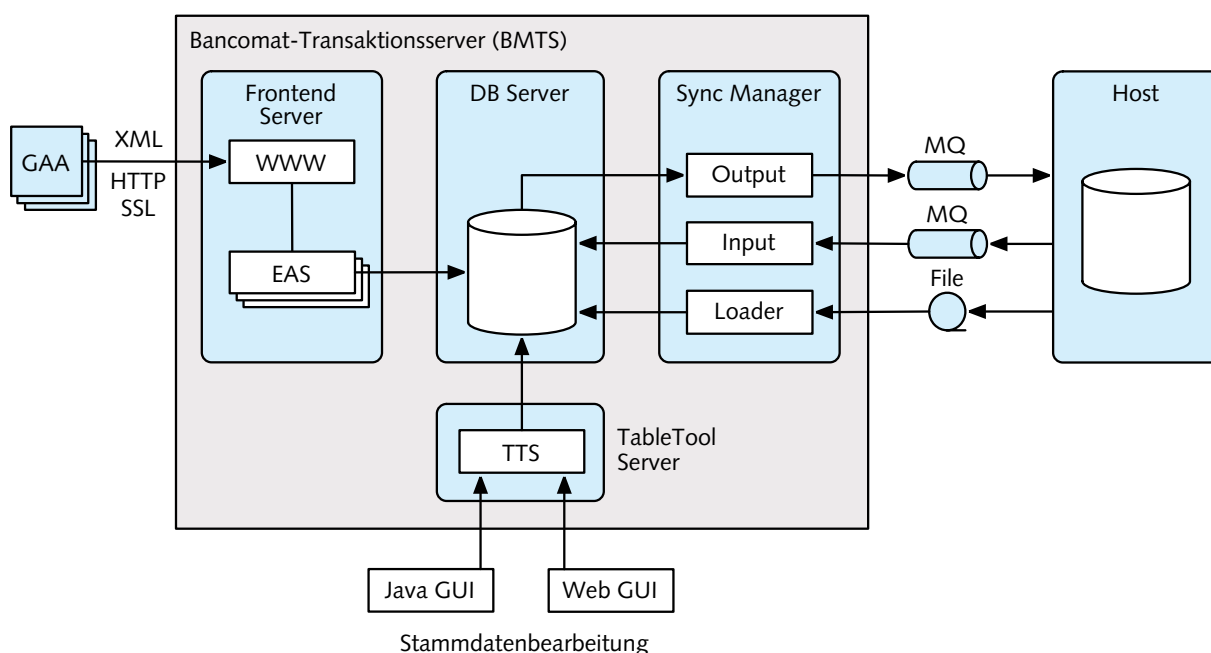
Mit dem neuen hochleistungsfähigen Bancomat-Transaktionsserver haben Ergon und Swisscom IT Services AG gemeinsam eine zukunftsgerichtete IT-Plattform für Bancomaten entwickelt.

Swisscom IT Services AG (SCIS) hat sich in den vergangenen Jahren als Fullservice Solution Provider in der Schweiz einen starke Stellung geschaffen. Für jeden Erfolg braucht es auch den richtigen Partner. Nach dieser Devise sichert sich das innovative Unternehmen mit seinen 2300 Mitarbeitenden jeweils die Unterstützung führender Anbieter der IT-Branche, gerade für anspruchsvolle Aufgaben. So hat die SCIS für die Entwicklung des neuen Bancomat-Transaktionsservers Ergon Informatik AG als Partner gewählt.



Ergon entschieden, weil das Angebot des Unternehmens nicht nur technisch äusserst clever war, sondern auch in Sachen Preis überzeugte. Ausserdem hat Ergon die Bedürfnisse der Banken von Anfang an klar erkannt und sich als flexiblen Technologiepartner präsentiert.»

Architektur und Lösung



Die neue Plattform wurde auf Sun / Solaris UNIX-Basis realisiert. Die mehrschichtige Lösung beinhaltet folgende Kernkomponenten:

- **Frontend Server:** Er ist auf einer Standardkomponente von Ergon, dem Trusted Internet Application Framework TIAF, aufgebaut. Darin sind sämtliche Services implementiert, die an einem Geldautomaten abgerufen werden können. TIAF besteht aus einem Webserver, einem Security Gateway und einem Applikationsserver.
- **Datenbank:** Sie enthält in Bezug auf den Host redundante Daten wie Steuer- und Konfigurationsdaten. Als Datenbanksystem kommt Oracle zum Einsatz, Datenmodellierung und applikatorische Datenbankzugriffe basieren auf TableTool, einem generischen Datenbank-Toolkit von Ergon.
- **Sync Manager:** Er leitet die Transaktionen von den Geldautomaten an den Host weiter. Die Datenredundanz stellt sicher, dass der Transaktionsserver die Bancomaten selbst dann bedienen kann, wenn der Host offline ist.
- **Kommunikation:** Die Kommunikation mit dem Transaktionsserver erfolgt mit XML-Messages. Zwischen Geldautomat und Transaktionsserver wird das Hypertext Transfer Protocol (HTTP), zwischen Transaktionsserver und Host Websphere MQ von IBM eingesetzt.

«Wir haben uns für Ergon entschieden, weil das Angebot des Unternehmens nicht nur technisch äusserst clever war, sondern auch in Sachen Preis überzeugte. Ausserdem hat Ergon die Bedürfnisse der Banken von Anfang an klar erkannt und sich als flexiblen Technologiepartner präsentiert.»

Christoph Keller,
Projektleiter SCIS

ZIELE

- Reduktion der Betriebskosten
- Anbindung künftiger Dienstleistungen



ANFORDERUNGEN

- Mandantenfähigkeit
- Releasefähigkeit
- Skalierbarkeit bis 1000 Geldautomaten
- Unterbruchsfreier Betrieb ohne Operator
- Hohe Geschwindigkeit
- 24 h Verfügbarkeit
- Offenheit der Schnittstellen



LÖSUNG

- IT-Plattform auf Client/Server-Architektur von Swisscom IT Services
- Bancomat-Transaktionsserver von Ergon mit Frontend Server (basierend auf TIAF)
- Datenbank (bewirtschaftet mit TableTool)
- Sync Manager

Ausgangslage und Ziele

Die eingesetzte Lösung war bereits acht Jahre alt, als AGI IT Services 1999 nach einer umfassenden Studie den Auftrag erhielt, ein Redesign der Benutzeroberfläche zu realisieren und die veraltete Technologie der Transaktionsserver zu ersetzen. Durch den Zusammenschluss der AGI IT Services mit der Swisscom Informatik zur Swisscom IT Services AG im Jahr 2002 bekam das Projekt einen neuen Auftraggeber. Der Ersatz der bestehenden Systeme drängte sich auf, weil die Grenze der Kapazität mit 350 angebundenen Bancomaten wie auch das Ende des Lifecycles der OS/2-Serverplattform erreicht war. Die Anzahl der eingesetzten Serverplattformen sollte von vier auf eine einzige reduziert werden. Ausserdem wurde noch immer mit proprietären Kommunikationsprotokollen gearbeitet.

Gefragt war eine Plattform für die Zukunft. Die Architektur hatte die Trennung der operativen Abwicklung einer Transaktion von den administrativen Tätigkeiten der Geldautomaten-Betreuung konsequent fortzusetzen. Die neue Lösung musste nicht nur für die Kantonalbanken funktionieren. Sie sollte auch anderen Banken als Dienstleistung angeboten werden. Als Application Service Provider (ASP) wollte Swisscom IT Services auch neue Kunden vom Investitionszwang befreien und ihnen zu einem klar kalkulierbaren monatlichen Fixpreis Betrieb und Wartung der Plattform anbieten. Die wirtschaftlichen Ziele waren klar: Senkung der Betriebskosten mit der Möglichkeit, die in naher Zukunft zu erwartenden neuen Dienstleistungen problemlos in die Bancomat-Server einzubinden.

Skalierbarkeit und höchste Verfügbarkeit

Um den aktuellen wie auch den künftigen Anforderungen zu genügen, entwickelte Swisscom IT Services AG eine Plattform auf Client/Server-Architektur. Diese verknüpft die Bancomaten mit dem Automaten-Managementsystem sowie den Zentralrechnern von Bank und Telekurs. Vom dazu benötigten Bancomat-Transaktionsserver wurden die folgenden Eigenschaften verlangt:

- Skalierbarkeit bis zu 1000 Geldautomaten
- Mandantenfähigkeit
- Releasefähigkeit
- 24h Verfügbarkeit
- Offenheit der Schnittstellen
- Unterbruchsfreier Betrieb ohne Operator

Ausserdem sollte das neue System überdurchschnittlich schnell sein.

Für die Entwicklung dieser Bancomat-Transaktionsserver bewarben sich sieben Technologiepartner. Drei dieser Anbieter schafften es in die engere Auswahl, den Zuschlag erhielt schliesslich Ergon Informatik AG. Christoph Keller, Projektleiter bei der Swisscom IT Services AG: «Wir haben uns für

Rundum positive Bilanz für Swisscom IT Services

Der Startschuss fiel im April 2002. Ein Jahr später, im April 2003, konnte das Projekt plangemäss abgeschlossen werden. Christoph Keller zieht eine ausgesprochen positive Bilanz: «Wir sind für die Zukunft bestens gerüstet. Die Plattform steht, und wir gehen davon aus, dass der Return on Investment in ungefähr drei Jahren erreicht ist. Verschiedene Banken sind bereits sehr an den Möglichkeiten interessiert, die wir Ihnen als ASP mit dieser neuen Lösung bieten können.» Auf die Frage, ob Swisscom IT Services ein solches Projekt nochmals mit Ergon durchführen würde, kommt die Antwort ohne Zögern: «Absolut! Ergon ist ein sehr erfahrener und unkomplizierter Partner, die Entscheidungswege sind kurz. Das macht das Unternehmen flexibel. Die Zusammenarbeit mit Ergon war sehr angenehm, geprägt von offener Kommunikation, vollem Einsatz und hoher Fachkompetenz. Wir werden sicher auch in Zukunft mit Ergon zusammenarbeiten.»



**smart people
smart software**

